



ERGEBNISBERICHT

forsa-Befragung zu: Hate Speech 2022

Datenbasis:	1.008 Befragte im Alter ab 14 Jahren
Erhebungszeitraum:	02. bis 10. März 2022
Statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Methode:	Online-Befragung (CAWI)
Auftraggeber:	Landesanstalt für Medien NRW

HATE SPEECH

Die Landesanstalt für Medien NRW führt seit 2016 einmal jährlich eine Umfrage zum Thema Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet durch.

In der aktuellen Umfrage des Jahres 2022 geben mehr als drei Viertel der Befragten (77 %) an, schon einmal Hate Speech bzw. Hasskommentaren im Internet begegnet zu sein. Damit ist der Anteil zum Vorjahr (76 %) geringfügig angestiegen. 22 Prozent sind solche Hasskommentare laut eigener Angabe noch nie begegnet. Dieser Wert blieb zum Vorjahr konstant und entspricht dem aus der Umfrage des Jahres 2018.

Vor allem den Internetnutzern unter 45 Jahren ist bereits einer Mehrheit Hate Speech im Internet sehr häufig oder häufig begegnet. Während 41 Prozent der ab 60-Jährigen angeben, bislang auf keine Hasskommentare im Netz gestoßen zu sein, liegt der Anteil bei den unter 45-Jährigen im einstelligen Bereich.

WAHRNEHMUNG VON HASSKOMMENTAREN IM INTERNET

Es haben persönlich schon Hate Speech bzw. Hasskom- mentare im Internet gesehen		sehr häufig in %	häufig in %	weniger häufig in %	noch nie *) in %
insgesamt:	2018	10	26	42	22
	2019	11	24	40	24
	2020	10	24	39	26
	2021	11	28	37	22
	2022	12	24	41	22
2022:					
West		13	25	38	22
Ost		6	19	56	17
Männer		10	27	42	19
Frauen		14	22	39	24
14- bis 24-Jährige		17	43	32	8
25- bis 44-Jährige		23	29	40	6
45- bis 59-Jährige		8	24	46	21
60 Jahre und älter		4	13	41	41

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“



Im Vergleich zum Vorjahr geben diejenigen, denen schon mal Hasskommentare begegnet sind, noch einmal etwas häufiger an, sich näher damit befassen zu haben. So steigt der Anteil auf jetzt 39 Prozent (Vorjahr: 38 %, 2020: 32%). Gleichfalls um einen Prozentpunkt nimmt der Anteil der Befragten zu, die Verfasser/innen von Hasskommentaren bei Portalbetreibern melden: Hier wurde der Höchstwert des Vorjahres nochmals übertroffen (29 %). Gemeldet wird dabei mehr von Männern (32 %) als von Frauen (26 %).

Einen Rückgang gibt es dagegen bei den Befragten, die schon mal auf einen Hasskommentar geantwortet haben, um diesen zu kritisieren. Etwas mehr als jeder Fünfte (21 %) hat dies schon mal getan, im Jahr davor waren es noch 24 Prozent.

Andere Reaktionen und Verhaltensweisen, wie z. B. Anzeige bei der Polizei zu erstatten, einen Hasskommentar zu unterstützen oder selbst Hasskommentare zu schreiben, spielen wie in den Jahren zuvor weiterhin keine Rolle.

Der Anteil derer, die mit keiner der abgefragten möglichen Verhaltensweisen reagiert hat, geht im zweiten Jahr leicht zurück und liegt aktuell bei 43 Prozent (2020: 47 %).

Eine wesentliche Rolle bei den (Nicht-)Reaktionen auf Hasskommentare zeigen sich je nach Alter: Während über die Hälfte der 14- bis 44-Jährigen sich näher mit den Kommentaren befassen haben, liegt der Anteil bei den 45- bis 59-Jährigen bei lediglich 26 Prozent und bei den ab 60-Jährigen bei 20 Prozent. Ebenso melden die jüngeren Altersgruppen Hate Speech eher bei dem entsprechenden Portal: Insbesondere die unter 25-Jährigen (62 %) haben so darauf reagiert, gefolgt von den 25- bis 44-Jährigen (38 %). Bei den 45- bis 59-Jährigen sinkt der Anteil auf 18 Prozent und auf neun Prozent bei den über 59-Jährigen. Entsprechend haben 64 Prozent der Älteren bislang nicht reagiert, wenn ihnen Hasskommentare begegnet sind – im Vergleich dazu liegt der Anteil der unter 45-Jährigen hier bei weniger als 30 Prozent.

BISHERIGES VERHALTEN BEIM WAHRNEHMEN EINES HASSKOMMENTARS IM INTERNET I *)

Es haben schon einmal:	insgesamt: **)					2022	
	2018 in %	2019 in %	2020 in %	2021 in %	2022 in %	Männer in %	Frauen in %
sich näher mit einem Hasskommentar befasst	37	36	32	38	39	40	37
einen Hasskommentar bzw. dessen Verfasser bei dem entsprechenden Portal gemeldet	26	25	25	28	29	32	26
auf einen Hasskommentar geantwortet, um diesen zu kritisieren	25	24	23	24	21	22	20
aufgrund eines Hasskommentars Anzeige bei der Polizei erstattet	1	1	1	1	1	1	1
Auf einen Hasskommentar geantwortet, um diesen zu unterstützen	1	1	2	0	1	1	0
Einen Hasskommentar geschrieben	1	2	1	0	0	1	-
Nichts davon	42	47	47	45	43	41	44

*) Basis: Basis: Befragte, die schon einmal Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen haben

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennung möglich

0 Prozentsumme unter 0,5 Prozent

- Keine Nennung; 0 Prozent

BISHERIGES VERHALTEN BEIM WAHRNEHMEN EINES HASSKOMMENTARS IM INTERNET II *)

Es haben schon einmal:	Insgesamt **) in %	14- 24- Jährige in %	25- 44- Jährige in %	45- 59- Jährige in %	60 Jahre und älter in %
sich näher mit einem Hasskommentar befasst	39	59	52	26	20
einen Hasskommentar bzw. dessen Verfasser bei dem entsprechenden Portal gemeldet	29	62	38	18	9
auf einen Hasskommentar geantwortet, um diesen zu kritisieren	21	28	22	25	12
aufgrund eines Hasskommentars Anzeige bei der Polizei erstattet	1	-	2	1	1
Auf einen Hasskommentar geantwortet, um diesen zu unterstützen	1	-	1	1	-
Einen Hasskommentar geschrieben	0	-	0	1	-
Nichts davon	43	23	29	51	64

*) Basis: Basis: Befragte, die schon einmal Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen haben

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennung möglich

0 Prozentsumme unter 0,5 Prozent

- Keine Nennung; 0 Prozent

Personen, die schon einmal auf Hasskommentare im Internet reagiert haben, wurden wie in früheren Befragungswellen, unterschiedliche Gründe für die Beschäftigung mit diesen Kommentaren vorgelegt mit der Bitte anzugeben, inwieweit diese Aussagen auf sie persönlich zutreffen.

Hauptmotiv bleibt auch im Jahr 2022 das Entsetzen über Hasskommentare (81% - 2021: 85 %). Dies nennen Frauen häufiger als Männer (90 % vs. 75%) und Ältere (über 59 Jahre: 88 %) mehr als Jüngere (unter 45 Jahre: 80 %).

Die persönliche Relevanz des Themas ist weiterhin zweithäufigstes Motiv bei leicht sinkendem Niveau innerhalb der letzten fünf Jahre (70 %). Knapp über die Hälfte der Befragten gibt weiterhin an, sich mit Hasskommentaren näher zu beschäftigen, da man etwas über die Meinung anderer erfahren möchte, wobei der Anteil hier seit vier Jahren zurückgeht.

Fast die Hälfte der Befragten beschäftigt sich auch intensiver mit Hasskommentaren, um diese dann gegebenenfalls zu melden (47 %) – bei den unter 25-Jährigen sind es sogar fast zwei Drittel (65 %).

Auf 36 Prozent (2021: 35 %, 2020: 29 %) steigt der Anteil derjenigen, die sich näher mit Hasskommentaren beschäftigen, um mit anderen darüber reden zu können.

Als Motive für die weitere Beschäftigung mit Hate Speech bleiben mitunter 30 Prozent das Interesse am Thema (28%) und die Beteiligung an der entsprechenden Diskussion (26 %). Hier ist ein Interesse am Thema bei den unter 45-Jährigen deutlich höher als bei den Älteren.

Bei unter 20 Prozent bleibt der Wert derer, die angeben, dass sie es unterhaltsam finden, sich mit Hasskommentaren zu beschäftigen – allerdings ist bei den 14- bis 24-Jährigen der Anteil mit 36 Prozent deutlich über dem Durchschnitt der anderen Altersgruppen.

GRÜNDE FÜR DIE BESCHÄFTIGUNG MIT HASSKOMMENTAREN IM INTERNET I *)

Es trifft voll und ganz bzw. eher zu:	Insgesamt:					2022	
	2018 in %	2019 in %	2020 in %	2021 in %	2022 in %	Männer in %	Frauen in %
Es beschäftigen sich näher mit Hasskommentaren im Internet, ...							
...weil sie Hasskommentare entsetzen.	74	77	74	85	81	75	90
...wenn es sich um ein für sie persönlich relevantes Thema handelt	76	72	72	69	70	66	74
...weil sie etwas über die Meinung anderer erfahren möchten.	55	59	57	53	53	51	54
...um diese dann gegebenenfalls zu melden.	46	41	44	51	47	48	47
...um mit anderen darüber reden zu können.	34	35	29	35	36	38	33
...weil sie es interessant finden.	31	35	32	31	28	30	25
...um sich an der entsprechenden Diskussion beteiligen zu können.	31	32	29	24	26	29	24
...weil sie es unterhaltsam finden.	19	17	16	12	17	21	13

*) Basis: Befragte, die bereits auf Hate Speech bzw. auf einen Hasskommentare im Internet reagiert haben



GRÜNDE FÜR DIE BESCHÄFTIGUNG MIT HASSKOMMENTAREN IM INTERNET II *)

Es trifft voll und ganz bzw. eher zu: Es beschäftigen sich näher mit Hasskommentaren im Internet, ...	Insgesamt in %	14- 24- Jährige in %	25- 44- Jährige in %	45- 59- Jährige in %	60 Jahre und älter in %
...weil sie Hasskommentare entsetzen.	81	80	80	82	88
...wenn es sich um ein für sie persönlich relevantes Thema handelt	70	71	70	72	67
...weil sie etwas über die Meinung anderer erfahren möchten.	53	53	59	46	43
...um diese dann gegebenenfalls zu melden.	47	65	48	39	36
...um mit anderen darüber reden zu können.	36	28	35	37	44
...weil sie es interessant finden.	28	34	37	17	9
...um sich an der entsprechenden Diskussion beteiligen zu können.	26	16	26	35	27
...weil sie es unterhaltsam finden.	17	36	21	4	1

*) Basis: Befragte, die bereits auf Hate Speech bzw. auf einen Hasskommentare im Internet reagiert haben

Befragte, denen Hasskommentare im Internet auffielen, wurden in diesem Jahr erstmals dazu befragt, zu welchen Personengruppen ihnen in der Vergangenheit im Netz schon Hasskommentare aufgefallen sind.

Laut Wahrnehmung der Befragten sind vor allem Politikerinnen und Politiker von Hate Speech im Netz betroffen (67 %). Es folgen die Gruppen mit anderer politischer Einstellung (58 %) und Menschen mit Migrationshintergrund (50 %). Etwas weniger als die Hälfte (45 %) fiel Hate Speech gegenüber Angehörigen der LGBTQ-Gemeinschaft auf.

Über 30 Prozent nannten zudem Personen jenseits der gängigen Schönheitsideale (37 %), Frauen (36 %), Journalistinnen und Journalisten (33 %) sowie Musliminnen und Muslime (30 %).

Generell fallen mit zunehmendem Alter den Befragten Hasskommentare gegen bestimmte Gruppen weniger auf. Insbesondere bei den unter 25-Jährigen sind die Anteile daher bei fast allen Gruppen höher als bei den älteren Befragten. Besonders ausgeprägt ist das bei Personen der LGBTQ-Community (79 %) sowie Personen jenseits der gängigen Schönheitsideale (65 %) sowie Menschen mit einer Behinderung (43 %).

Geschlechterspezifische Unterschiede bestehen vor allem bei Journalistinnen und Journalisten (Männer 40 % vs. Frauen 25 %), bei Personen jenseits der gängigen Schönheitsideale (Männer 31 % vs. Frauen 43 %) und bei Frauen (Männer 30 % vs. Frauen 42 %).



GRUPPENBEZOGENE HASSKOMMENTARE IM INTERNET I *)

Hasskommentare aufgefallen gegen:	Insgesamt in %	West in %	Ost in %	Männer in %	Frauen in %
Politikerinnen und Politiker	67	66	68	69	64
Menschen mit anderer politischer Einstellung	58	57	63	63	53
Menschen mit Migrationshintergrund	50	49	52	49	50
Angehörige der LGBTQ-Gemeinschaft	45	47	34	48	42
Menschen, die nicht dem gängigen Schönheitsideal entsprechen	37	39	25	31	43
Frauen	36	39	22	30	42
Journalistinnen und Journalisten	33	33	29	40	25
Musliminnen und Muslime	30	30	29	33	26
Menschen mit anderem Glauben	27	27	24	26	28
Jüdinnen und Juden	25	25	23	28	22
Angehörige nationaler Minderheiten (z.B. Sinti und Roma, Sorben)	22	23	17	24	20
Menschen mit Behinderung	20	22	12	17	23
Andere Gruppen	12	14	6	12	13

*) Basis: Befragte, denen schon einmal Hasskommentare im Internet aufgefallen sind



GRUPPENBEZOGENE HASSKOMMENTARE IM INTERNET II *)

Hasskommentare aufgefallen gegen:	Insgesamt in %	14- 24-Jährige in %	25- 44-Jährige in %	45- 59-Jährige in %	60 Jahre und älter in %
Politikerinnen und Politiker	67	80	70	58	63
Menschen mit anderer politischer Einstellung	58	70	61	56	48
Menschen mit Migrationshintergrund	50	62	55	43	41
Angehörige der LGBTQ-Gemeinschaft	45	79	50	35	28
Menschen, die nicht dem gängigen Schönheitsideal entsprechen	37	65	42	32	19
Frauen	36	53	45	25	25
Journalistinnen und Journalisten	33	32	37	30	31
Musliminnen und Muslime	30	48	31	23	24
Menschen mit anderem Glauben	27	42	28	26	17
Jüdinnen und Juden	25	44	23	18	23
Angehörige nationaler Minderheiten (z.B. Sinti und Roma, Sorben)	22	29	26	18	14
Menschen mit Behinderung	20	43	19	16	13
Andere Gruppen	12	4	17	16	8

*) Basis: Befragte, denen schon einmal Hasskommentare im Internet aufgefallen sind



Allen Befragten wurden unterschiedliche Aussagen zu Hasskommentaren im Internet gezeigt, mit der Bitte anzugeben, inwieweit sie den einzelnen Aussagen zustimmen. Diese Frage wurde unabhängig davon gestellt, ob die Befragten schon einmal Hate Speech bzw. Hasskommentare im Internet gesehen haben oder nicht.

Seit Jahren sind sich nahezu alle Befragten einig (aktuell 94%), dass anonyme Hasskommentare über das Internet feige sind (stimme voll und ganz / eher zu). Zunehmend machen Hasskommentare die Befragten wütend. Die Wut darüber hat seit 2018 (68 %) bis 2022 (77%) fast kontinuierlich zugenommen. Besonders Frauen (85 %) ärgern sich darüber.

Jedoch halten es 63 Prozent für Zeitverschwendung, sich mit Hasskommentaren zu befassen. Dies ist ein weiterhin hoher Wert, der allerdings in den letzten Jahren leicht rückläufig ist (Vorjahr: 65 %, 2020: 68 %). Entsprechend geben auch 52 Prozent an, sich nicht für Hate Speech zu interessieren. Auch hier gehen die Werte zu den Vorjahren etwas zurück (Vorjahr: 56 %, 2020: 57 %).

Nach einem deutlichen Anstieg im Vorjahr von 34 Prozent auf 42 Prozent ist der Anteil derjenigen im Jahr 2022 auf 37 Prozent wieder etwas gesunken, die auf Hasskommentare verängstigt reagieren. Weiterhin gilt hier, dass sich Frauen mehr als Männer (47 % vs. 27 %) ängstigen und je älter die Befragten sind, desto häufiger wird dieser Aussage zugestimmt (unter 25 Jahre: 26 %, ab 60 Jahre: 44 %).

Der Aussage, dass öffentliche Kommentare im Internet häufiger Hasskommentare als sachliche Meinungsäußerungen sind, stimmen wie in den Vorjahren zwei Fünftel der Befragten zu. Ein Drittel stimmen zudem der Aussage zu, dass es mehr Internetnutzer gibt, die öffentliche Beiträge im Internet hasserfüllt und hetzend kommentieren als Internetnutzer, die öffentliche Beiträge sachlich kommentieren.

Das Verständnis für manche Hasskommentare schwindet seit einigen Jahren immer mehr. Aktuell sind es noch 11 Prozent, die für einige davon Verständnis aufbringen. Im Vorjahr war der Wert mit 13 Prozent noch etwas höher, in den Jahren 2018 und 2019 lag er sogar noch bei 19 Prozent. Zwar gibt es weiterhin sowohl geschlechtsspezifische Unterschiede (Männer: 14 %, Frauen: 9 %) als auch altersspezifische Unterschiede (unter 25 Jahre: 13 %, ab 60 Jahre: 8 %), die sich jedoch nivellieren.



ZUSTIMMUNG ZU AUSSAGEN ZU HASSKOMMENTAREN IM INTERNET I

Es stimmen folgenden Aussagen voll und ganz oder eher zu:	Insgesamt:					2022	
	2018 in %	2019 in %	2020 in %	2021 in %	2022 in %	Männer in %	Frauen in %
Anonyme Hasskommentare über das Internet sind feige.	92	94	93	94	94	93	96
Hasskommentare machen mich wütend.	68	71	73	77	77	69	85
Es ist Zeitverschwendung, sich mit Hasskommentaren zu befassen.	61	66	68	65	63	61	65
Hasskommentare interessieren mich nicht.	55	56	57	56	52	52	51
Öffentliche Nutzerkommentare im Internet sind häufiger Hasskommentare als sachliche Meinungsäußerungen.	39	41	38	41	40	41	39
Hasskommentare verängstigen mich.	34	35	34	42	37	27	47
Es gibt mehr Internetnutzer, die öffentliche Beiträge im Internet hasserfüllt und hetzend kommentieren, als Internetnutzer, die öffentliche Beiträge sachlich kommentieren.	35	36	34	40	33	32	34
Für manche Hasskommentare habe ich Verständnis.	19	19	14	13	11	14	9



ZUSTIMMUNG ZU AUSSAGEN ZU HASSKOMMENTAREN IM INTERNET II

Es stimmen folgenden Aussagen voll und ganz oder eher zu:	Insgesamt in %	14- 24-Jährige in %	25- 44-Jährige in %	45- 59-Jährige in %	60 Jahre und älter in %
Anonyme Hasskommentare über das Internet sind feige.	94	94	94	95	95
Hasskommentare machen mich wütend.	77	70	78	74	83
Es ist Zeitverschwendung, sich mit Hasskommentaren zu befassen.	63	47	64	68	65
Hasskommentare interessieren mich nicht.	52	41	46	58	55
Öffentliche Nutzerkommentare im Internet sind häufiger Hasskommentare als sachliche Meinungsäußerungen.	40	49	43	36	36
Hasskommentare verängstigen mich.	37	26	34	36	44
Es gibt mehr Internetnutzer, die öffentliche Beiträge im Internet hasserfüllt und hetzend kommentieren, als Internetnutzer, die öffentliche Beiträge sachlich kommentieren.	33	36	33	32	32
Für manche Hasskommentare habe ich Verständnis.	11	13	13	14	8



Anschließend wurden die Befragten gebeten einzuschätzen, wie häufig einem Internetnutzer im Allgemeinen Hasskommentare im Internet – z. B. auf Webseiten, in Blogs, in sozialen Netzwerken oder in Internetforen begegnen.

Seit 2018 ist hierbei der Anteil für die Antwort „sehr häufig“ leicht, aber stetig angestiegen (2018: 10 % bis 2021: 15 %). In diesem Jahr ging der Wert erstmalig wieder auf 12 Prozent zurück. Der Wert bei „häufig“ stagnierte hingegen bei 48 Prozent, so dass insgesamt 60 Prozent glauben, dass man im Internet mindestens häufig mit Hate Speech konfrontiert wird.

Dass einem überhaupt keine Hasskommentare begegnen, denkt seit Jahren eigentlich keiner (immer 1 %). Konstant bleibt auch der Anteil derer, die hier keine Einschätzung abgeben können oder möchten.

Befragte ab 60 Jahren sind bei der Beantwortung dieser Frage deutlich zurückhaltender als unter 25-Jährige (18 % vs. 3 %: „weiß nicht“). Frauen schätzen die Gefahr auf Hasskommentare zu treffen höher ein als Männer (sehr häufig/häufig 65 % vs. 56 %).

SCHÄTZUNG ÜBER DIE HÄUFIGKEIT VON IM INTERNET GESEHEN HASSKOMMENTAREN

Eigener Einschätzung nach begegnet Internetnutzer/innen im Allgemeinen Hasskommentare im Internet		sehr häufig in %	Häufig in %	weniger häufig in %	überhaupt nicht in %	weiß nicht in %
insgesamt	2018	10	46	32	1	11
	2019	11	46	32	1	10
	2020	12	45	29	1	13
	2021	15	48	25	1	11
	2022	12	48	28	1	11
2022:						
West		13	49	27	1	11
Ost		9	44	34	2	11
Männer		10	46	34	1	9
Frauen		14	51	22	2	11
14- bis 24-Jährige		19	51	27	-	3
25- bis 44-Jährige		16	60	19	-	5
45- bis 59-Jährige		13	44	31	1	11
60 Jahre und älter		6	41	33	2	18



Im letzten Jahr wurden die Befragten erstmalig gebeten anzugeben, wie wirksam sie verschiedene Strategien einschätzen, um Hasskommentaren und Hate Speech im Internet zu begegnen. Diese Frage wurde in diesem Jahr wiederholt.

79 Prozent (2021: 77 %) halten die strafrechtliche Verfolgung von Verfassenden von Hasskommentaren für eine (sehr) wirksame Strategie. Dieser Ansicht sind mehr Befragte ab 60 Jahre (86 %), wohingegen unter 25-Jährige seltener diese Einschätzung teilen (66 %). 76 Prozent (2021: 73 %) halten eine schnelle Löschung solcher Kommentare für eine wirksame Maßnahme. Wieder halten mehr Ältere ab 60 Jahre (82 %) diese Methode für (sehr) wirksam als unter 25-Jährige (70 %).

Etwas mehr als zwei Drittel halten Meldungen bei Plattformen (68 %) oder Anzeigen bei unabhängigen Meldestellen (66%) für (sehr) wirksame Maßnahmen. Dabei halten insbesondere die unter 25-Jährigen die Meldung von Hasskommentaren bei Plattformbetreibern für deutlich wirksamer als bei Meldestellen (81 % vs. 57 %).

Von der Wirksamkeit mehr inhaltlicher professioneller Moderation der Kommentare sind in diesem Jahr mit 67 Prozent mehr überzeugt als im Vorjahr (2021: 62 %).

Geringfügig zugenommen (von 44 % auf 45 %) hat der Anteil der Befragten, die in einer vorhandenen Netiquette eine gute Strategie sehen, um Hasskommentare zu vermeiden oder zu reduzieren.

Am wenigsten überzeugt sind die Befragten mit 25 Prozent (Vorjahr: 26 %) von der Wirksamkeit der Gegenrede, also wenn Nutzerinnen und Nutzer auf Hate Speech bzw. Hasskommentare direkt reagieren.



WIRKSAMKEIT VON STRATEGIEN GEGEN HASSKOMMENTARE UND HATE SPEECH IM INTERNET I

Es finden die Strategien (sehr) wirksam:	Insgesamt in %	West in %	Ost in %	Männer in %	Frauen in %
Verfasser/innen strafrechtlich Verfolgen	79	79	78	76	82
Hasskommentare schnell Löschen	76	75	84	73	79
Hasskommentare bei Plattformbetreibern mel- den	68	69	69	64	73
Mehr inhaltliche Moderation	67	66	71	69	65
Hate Speech bei unabhän- gigen Meldestellen zur Anzeige bringen	66	66	65	63	69
Vorhandensein einer Nettiquette	45	46	39	45	45
Gegenrede, also direkte Reaktion von Nutzer/innen	25	24	29	25	24



WIRKSAMKEIT VON STRATEGIEN GEGEN HASSKOMMENTARE UND HATE SPEECH IM INTERNET II

Es finden die Strategien (sehr) wirksam:	Insgesamt in %	14- 24- Jährige in %	25- 44- Jährige in %	45- 59- Jährige in %	60 Jahre und älter in %
Verfasser/innen straf- rechtlich Verfolgen	79	66	76	81	86
Hasskommentare schnell Löschen	76	70	73	76	82
Hasskommentare bei Plattformbetreibern mel- den	68	81	63	68	70
Mehr inhaltliche Moderation	67	73	71	64	65
Hate Speech bei unab- hängigen Meldestellen zur Anzeige bringen	66	57	63	67	71
Vorhandensein einer Nettiquette	45	39	39	50	48
Gegenrede, also direkte Reaktion von Nutzer/in- nen	25	21	23	24	28